PN 08-2011 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
ein letztes Mal vor der Sommerpause trat der Rat der Gemeinde Meine Ende Juni zusammen. Der einzig mögliche Tagungsort war erneut die Halle des Dorfgemeinschaftshauses in Wedelheine, da sonst in der gesamten Gemeinde kein behindertengerechter Raum in angemessener Größe zur Verfügung steht. Hier noch einmal Dank an die Sportlerinnen und Sportler des SV Wedes- Wedel, die teilweise auf das Außengelände ausweichen mussten. Das besondere Interesse der zahlreichen Zuhörer richtete sich auf die Planungen zum Neubau der Bundesstraße 4. Die Stellungnahme der Gemeinde wurde wie erwartet einstimmig beschlossen und fordert, die im Raumordnungsverfahren bestimmte Trasse und die Abstände zur Wohnbebauung einzuhalten. Für die Beantwortung der zahlreichen Fragen musste ich jedoch auf die noch ausstehende Informationsveranstaltung verweisen, bei der Vertreter des Landkreises und der beteiligten Fachplanungsbüros anwesend seien werden. Als Termin steht Montag, der 29. August 2011 um 19.00 Uhr fest. Der Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig in der Presse bekannt gemacht.Gemeindezentrum Meine

Ebenfalls einstimmig erfolgten die Beschlüsse über die Jahresrechnung 2010 und die Entlastung der Bürgerbmeisterin für das gleiche Jahr. Der Jahresabschluss stellt sich mit auf 2,1 Millionen Euro gestiegenen Rücklagen und der Reduzierung der Schulden auf 1,5 Millionen sowie des im Bestand gewachsen Sachvermögens ausgesprochen positiv dar. Ein weiterer wichtiger Beschluss betraf den Konzessionsvertrag, der das Durchleitungsrecht für die Stromversorgung im Gebiet der Gemeinde Meine regelt. Für den Zeitraum von 20 Jahre wurde der Abschluss des Vertrages mit dem bisherigen Vertragspartner, der LSW, beschlossen. Auch wenn der Haushalt der Gemeinde bereits in der Ratssitzung im März beschlossen wurde, ist er bis Ende Juli noch immer nicht vom Landkreis Gifhorn genehmigt worden. Die Kritik der Landkreisvertreter richtet sich im Besonderen auf den bereits in dem Zahlenwerk enthaltenen geplanten Neubau des Meiner Gemeindezentrums. Es ist schon beruhigend, dass unsere Entscheidungen von höherer Ebene so sorgsam überwacht werden. Die Nachfragen sind rechtlich auch absolut korrekt, aber wenn, nachdem Planungsunterlagen für den Neubau, Wertgutachten und statisches Gutachten samt zusammenfassendem Gutachten für das bestehende Gemeindezentrum vorliegen und umfangreiche Erläuterungen mündlich erfolgt sind, auch noch ein Wirtschaftlichkeitsvergleich und eine Berechnung der Folgekosten gefordert werden, kann man sich schon fragen, was wohl als nächstes gefordert wird.In der Hoffnung auf eine breite und parteiübergreifende Mehrheit ist der Beschluss zur tatsächlichen Umsetzung des Projektes frühestens im Herbst dieses Jahres zu erwarten. Änderungen an der Planung sind dann durchaus möglich. Zum jetzigen Zeitpunkt, Kosten zu verursachen, um die Notwendigkeit des Neubaus gegenüber dem Landkreis zu belegen, wäre Geldverschwendung. Vielmehr können wir jetzt die Zeit nutzen, um die Sanierung des ehemaligen Schulzentrums in Meine durch den Landkreis zu beobachten. Alles, was dort passiert und erheblich mehr Geld verschlingt als vorgesehen, würde uns auch bei einer Sanierung des bestehenden Gemeindezentrums erwarten.Die Finanzsituation der Gemeinde ist hier bereits unter dem Absatz „Jahresrechnung 2010“ beschrieben. Bei jährlichen Steuereinnahmen von ca. 4,5 Millionen Euro wird die Gemeinde auch weiter in der Lage sein, die Kreisumlage von 2,3 Millionen Euro und die Samtgemeindeumlage von 1 Millionen Euro aufzubringen. Ich hoffe jedoch, man wird uns auch zukünftig die Möglichkeit lassen, unsere Aufgabe zu erfüllen und uns nicht ernsthaft den Vorschlag machen, weiter schön zu sparen, bis wir ein Gemeindezentrum bar bezahlen können, obwohl wir mit unserer Rücklage da schon auf dem besten Weg sind, wobei wir gleichzeitig die bestehenden Schulden reduzieren konnten. Ich hoffe auch, dass die Fachleute in Sachen Finanzen rechtzeitig merken, dass die Gemeinde Meine auch die Zahlungen an den Landkreis für das Gymnasiumsgrundstück erst dann leisten kann, wenn ein genehmigter Haushalt vorliegt. Das gilt für die planmäßig in 2011 zu leistende Rate von 330.000,-€ ebenso wie für die vorzeitige Zahlung der beiden gleichgroßen Folgeraten. Mit dieser vorzeitigen Zahlung wollen wir den Landkreis darin unterstützen die Sporthalle in Meine, trotz der erheblichen Mehrkosten zeitnah zu sanieren. Um diese nicht zu gefährden, habe ich nun vorgeschlagen den Haushalt zunächst ohne die Verpflichtungsermächtigung für das Gemeindezentrum zu genehmigen, dann können wir uns um diesen Teil in Ruhe weiter streiten.

In den vergangenen Jahren hat sich rund um das Dorfgemeinschaftshaus Wedelheine viel getan. Besonders im Bereich der Außenanlage sind viele Maßnahmen nur durch den großen ehrenamtlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder möglich gewesen. Der SV- Wedes- Wedel hat nicht nur die Erneuerung der Flutlichtanlage durch Arbeitsleistungen in einen finanzierbaren Rahmen gebracht sondern im Umfeld des Sportplatzes viel bewegt. Auch die Schützen mussten mit anpacken, um einen durch Behördenauflagen erforderlich gewordenen Notausgang anzulegen. Als symbolischen Dank und zum Abschluss der Arbeiten waren alle Helfer und Ratsmitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück zusammengekommen.

Auch in diesem Jahr wird der Herbstmarkt am ersten Samstag im September auf dem Zellberg stattfinden. Ab 10:00 Uhr werden sich am 3. September wieder viele Meiner Vereine und Verbände ebenso wie Gewerbebetriebe vorstellen und zu einem gelungenen Tag beitragen.
Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin